

VA Schulte trägt vor, dass der Gesamtabschluss des Baubetriebshofes (BBH) in kaufmännischer Form als Gewinn- und Verlust-Rechnung für 2004 ohne Eigenkapitalverzinsung vorgelegt wird.

Der Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Der Anteil der Urlaubsstunden, abgefeierten Überstunden und Krankenstunden an den Jahressollstunden hat sich von 18,90 % im Jahr 2003 nur unwesentlich auf 18,97 % im Jahr 2004 verändert, so dass an erbrachten Leistungsstunden für beide Jahre 81 % verblieben.

Im betriebswirtschaftlichen Gesamtergebnis schloss der Baubetriebshof strukturell für 2004 mit einem plus von 17.007,86 € ab, zusammen mit dem Überschussvortrag aus 2003 ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 90.739,55 € zum 31.12.2005.

Im Lohnstundenverrechnungsbereich wurde zum Abbau des Überschusses der Stundenverrechnungssatz ab 01.01.2004 von 32,20 € auf 31,00 € gesenkt.

Die Umsatzerlöse im Lohnstundenbereich sind durch diese Verringerung von 858.932,73 € auf 833.674,80 € gesunken.

Im Aufwandsbereich wurde der Personalaufwand bereits nach den für 2005 gebildeten Budgets entwickelt, Grundlage für die Zuordnung waren die aktuellen Stellenbeschreibungen. Die Personalkostensteigerung ist hierauf und auf normale tarifliche Veränderungen zurückzuführen.

Es entstand im Lohnstundenbereich im Jahr 2004 ein struktureller Zuschuss von 37.499,79 €, der den Gesamtüberschuss von 81.941,99 € am 31.12.2003 auf 44.442,20 € am 31.12.2004 ermäßigte. Es ergab sich ein Zuschuss von 1,39 €/Stunde im Verhältnis des Aufwands für jede abgerechnete Stunde zum durchschnittlichen Stundenerlös.

Zum Abbau des Restüberschusses wird empfohlen, den Stundensatz von 31,00 € im Jahr 2005 beizubehalten, zum 01.01.2006 ist nach dann aktueller Kalkulation über eine Veränderung nachzudenken.

Im Fuhrparkbereich konnte 2004 nicht nur das restliche Defizit vom 31.12.2003 in Höhe von 7.692,02 € ausgeglichen werden, durch den strukturellen Überschuss von 54.507,65 € im Jahr 2004 entstand ein Gesamtüberschuss von 46.815,63 €.

Nach dem 2003 eingeführten EDV-System Regie 68 ist jetzt eine lückenlose Erfassung und Abrechnung für alle Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen des BBH möglich. Der Katalog der Fuhrparkstundensätze wurde bereits entsprechend erweitert, die Mehrerlöse schlagen entsprechend zu Buche.

Die Stundenverrechnungssätze im Fuhrparkbereich sind deshalb neu zu kalkulieren und zu senken.

Abschließend wird von VA Schulte darauf hingewiesen, dass eine reine Abrechnung nach Stundenverrechnungsätzen in den nächsten Jahren sukzessive durch Abrechnungen nach Leistungsverzeichnissen teilweise ersetzt werden soll, um die Wettbewerbsvergleiche zu verbessern und eine noch wirtschaftliche Leitung zu ermöglichen.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.